

NEMETSCHKE
GROUP

Building Lifecycle
Intelligence



HALBJAHRESBERICHT 2021
ZUM 30. JUNI

An unsere Aktionäre



DR. AXEL KAUFMANN
SPRECHER DES
VORSTANDS UND CHIEF
FINANCIAL & OPERATIONS
OFFICER (CFOO)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Wir haben nach einem sehr starken zweiten Quartal mit neuen Höchstwerten bei Umsatz und Ertrag unsere Prognose für das laufende Jahr 2021 nach oben angepasst. Das währungsbereinigte Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr wird nun in einer Bandbreite zwischen 12 % und 14 % erwartet; die EBITDA-Marge soll sich zwischen 30 % und 32 % bewegen.

Der Geschäftserfolg ist auf die attraktiven Lösungen der Nemet-schek Group, die konsequente Umsetzung der strategischen Schwerpunkte sowie das hohe Engagement der Organisation und des Managements zurückzuführen. Wir profitieren aktuell von der starken Positionierung bei unseren Kunden und dem hohen Bedarf nach unseren digitalen Lösungen. Wir konnten daher im zweiten Quartal unser starkes und hochprofitables Wachstum weiter ausbauen. Die Entwicklung des ersten Halbjahres bestätigt uns in unserer Strategie, weiter zu internationalisieren, Konzern-komplexitäten zu reduzieren und neue Kunden zu akquirieren. Diese ausgezeichnete Geschäftsentwicklung hat uns veranlasst, unsere Ziele für das Jahr 2021 anzuheben.

Wesentliche Kennzahlen des Konzerns im Q2 und

1. Halbjahr 2021

- » Der **Konzernumsatz** stieg im Q2 um 17,2 % (währungsbereinigt: 21,5 %) auf 165,9 Mio. Euro (Q2 2020: 141,6 Mio. Euro). Der kumulierte Konzernumsatz für die ersten sechs Monate nahm auf 324,3 Mio. Euro zu, ein Wachstum von 12,5 % (währungsbereinigt: 16,7 %) zum Vorjahreswert von 288,2 Mio. Euro.
- » Neben einem erstarkten **Lizenzgeschäft**, das im Q2 um 24,7 % (währungsbereinigt: 30,0 %) auf 58,2 Mio. Euro stieg, waren weiterhin die **wiederkehrenden Umsätze aus Subskription und SaaS** klarer Wachstumstreiber. Der Umsatz aus Subskription/SaaS stieg um 47,4 % (währungsbereinigt: 53,1 %) auf 30,2 Mio. Euro. Auf Halbjahressicht stiegen die Lizenzen um 13,1 % (währungsbereinigt: 17,8 %) auf 113,3 Mio. Euro. Die Umsätze aus Subskription/SaaS konnten im ersten Halbjahr um 45,7 % (währungsbereinigt: 51,5 %) auf 58,5 Mio. Euro zulegen. Damit stieg der Anteil von Subskription/SaaS am Gesamtumsatz innerhalb eines Jahres von 13,9 % auf 18,0 %.

- » Überproportional zum Umsatz stieg im Q2 das operative **Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** um 38,3% (währungsbereinigt: 43,3%) auf 56,3 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 40,7 Mio. Euro). Durch die hohe Wachstumsdynamik sowie einer erhöhten Effizienz stieg die EBITDA-Marge deutlich auf 34,0% (Q2 2020: 28,8%). Auf Halbjahresbasis erhöhte sich die EBITDA-Marge auf 32,7% (Vorjahr: 28,7%).
- » Der **Quartalsüberschuss** stieg um 56,9% auf 33,1 Mio. Euro (Vorjahr: 21,1 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie in Q2 erhöhte sich demnach auf 0,29 Euro (Vorjahr: 0,18 Euro). Im Halbjahr nahm der Halbjahresüberschuss um 47,1% auf 62,6 Mio. Euro zu, sodass sich ein Ergebnis je Aktie von 0,54 Euro (Vorjahr: 0,37 Euro) errechnet.

Strategische Schwerpunkte und Segmentüberblick

- » Im zweiten Quartal hat die Nemetschek Group mit zwei strategischen Investments in junge und innovative Unternehmen ihren Einstieg in **Start-ups** erfolgreich umgesetzt. Neben der Beteiligung an dem deutschen und schnell wachsenden Unternehmen Sablono, einem digitalen Lösungsanbieter zur Steigerung der Effizienz im Bauprozess, wurde in das US-Start-up Reconstruct investiert, einen Experten bei der Qualitätskontrolle von Baustellen auf der Basis künstlicher Intelligenz.
- » Das Segment **Design**, mit Schwerpunkt der Geschäftsaktivitäten in Europa, konnte ihr zweistelliges Umsatzwachstum aus dem ersten Quartal auch im Q2 fortsetzen, das sowohl auf den Umsatzanstieg aus Lizenzen als auch Subskription zurückzuführen ist. Der Quartalsumsatz erhöhte sich um 16,4% (währungsbereinigt: 19,2%) auf 84,5 Mio. Euro. Die EBITDA-Marge stieg auf 32,7% (Q2 2020: 31,8%).
- » Auch das Segment **Build**, das vor allem Bauunternehmen in den USA und im deutschsprachigen Raum adressiert, profitierte weiter stark von dem sehr freundlichen Umfeld im Bausektor. Der Umsatz im Q2 stieg um 13,5% (währungsbereinigt: 20,4%) auf 54,7 Mio. Euro. Die EBITDA-Marge lag mit 45,1% deutlich über dem entsprechenden Vorjahreswert (38,0%). Die Marke Bluebeam erzielte im zweiten Quartal den höchsten Anstieg an neuen Nutzern in der Unternehmensgeschichte. Ausgehend von dem aktuellen Rekordwachstum an neuen Nutzern wird Bluebeam bei der geplanten Umstellung des Geschäfts auf Subskriptionsmodelle einen zeitlich konservativeren Transformationsprozess wählen, um Zusatzchancen zu nutzen. Gleichzeitig kann Bluebeam dadurch die neuen

Subskriptionslösungen länger mit ausgewählten Kunden testen, um noch mehr Feedback und Erkenntnisse zu gewinnen. Nemetschek ist überzeugt, dadurch den Kundennutzen sowie die Geschäftsentwicklung zu maximieren und die Umstellung von einer noch höheren Nutzerbasis aus im Jahr 2022 zu starten.

- » Im Segment **Manage**, das sich auf den europäischen Gewerbebau konzentriert, hat sich die Markterholung weiter gefestigt, auch wenn das Investitionsvolumen der Gebäudeverwalter noch nicht das Vorkrisenniveau erreicht hat. Im Q2 konnte ein Wachstum der Erlöse von 15,6% (währungsbereinigt: 15,5%) auf 11,1 Mio. Euro verzeichnet werden. Die EBITDA-Marge lag bei 10,0% (Vorjahreszeitraum: 17,7%).
- » Das Segment **Media & Entertainment** setzte seinen Wachstumskurs weiter fort und profitierte dabei von der bereits weit fortgeschrittenen Umstellung auf Subskriptionsmodelle. Der Umsatz im Q2 stieg um 27,7% (währungsbereinigt: 33,9%) auf 16,5 Mio. Euro. Auch die Profitabilität verbesserte sich deutlich, was auf die mittlerweile abgeschlossene Integration der Marken Redshift und Red Giant zurückzuführen ist. Die EBITDA-Marge stieg im Q2 auf 35,7% nach 29,8% im gleichen Vorjahresquartal.

Finanzausblick 2021 erhöht

Aufgrund der sehr guten Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2021 und der weiteren positiven Aussichten heben wir den Ausblick für das Gesamtjahr 2021 an. Das währungsbereinigte Umsatzwachstum wird nun in einer Bandbreite zwischen 12% und 14% (vormals: mindestens hohes einstelliges Wachstum) erwartet. Damit einhergehend wird eine EBITDA-Marge zwischen 30% und 32% anvisiert (vormals: 27% bis 29%).

Dieser Ausblick geht davon aus, dass es in der zweiten Jahreshälfte 2021 zu keiner Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen kommt und die Coronapandemie weiter abklingen wird.

Ihr

Dr. Axel Kaufmann

Nemetschek am Kapitalmarkt

In den westlichen Ländern ist die Coronapandemie auf dem Rückzug. Die Regierungen haben Ende des ersten Quartals 2021 damit begonnen, die Coronabeschränkungen spürbar zu lockern. Mit den Lockerungen der Coronabeschränkungen hat die Weltwirtschaft merklich an Schwung gewonnen. Beigetragen zu der kräftigen Belebung der Wirtschaft hat auch die expansiv ausgerichtete Geld- und Finanzpolitik.

Seit dem pandemiebedingten Einbruch im Februar/März 2020 geht es an den Aktienmärkten bergauf. Beflügelt von starken Wirtschaftsdaten haben die meisten Aktienmärkte ihre positive Kursentwicklung auch in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 fortgesetzt. Dabei schlugen sich europäische und US-amerikanische Aktienindizes ähnlich gut, während Aktien aus den Schwellenländern nicht ganz mit der Performance in den Industrieländern mithalten konnten.

Insgesamt konnten die Indizes auf den deutschen Aktienmärkten das erste Halbjahr 2021 positiv abschließen. Der DAX erzielte einen Anstieg von rund 13%, während der MDAX und TecDAX einen Anstieg von rund 10% verzeichneten und damit auf nahezu

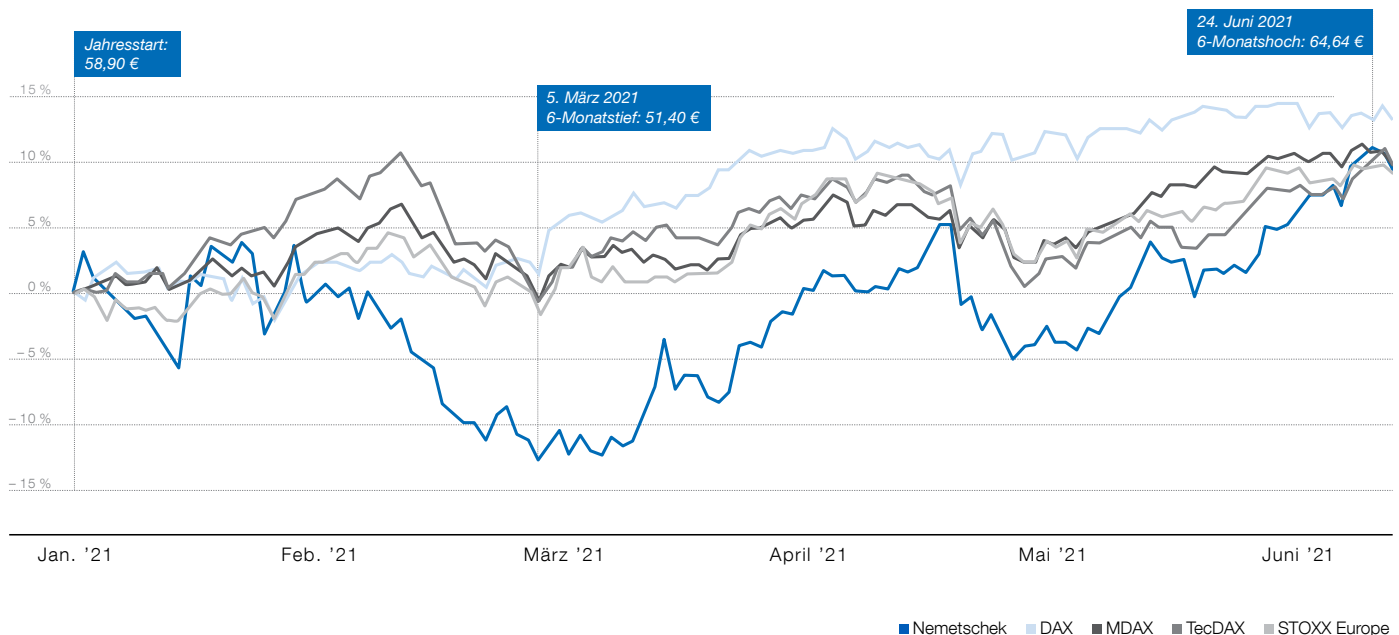
gleichem Niveau wie der Stoxx Europe (Software & Computer Services) mit rund 9% lagen.

Kursverlauf der Nemetschek Aktie seit Jahresbeginn 2021

Am 2. Januar 2021 startete die Nemetschek Aktie mit einem Kurs von 58,90 Euro in das neue Jahr. Bis Mitte März, zur Veröffentlichung des Jahreszahlen 2020 und dem Ausblick für das laufende Geschäftsjahr, verlor die Aktie an Wert. Ihren Tiefststand erreichte die Nemetschek Aktie am 5. März 2021 bei 51,40 Euro. Danach erholte sich die Nemetschek Aktie, auch getragen durch positive Zahlen im ersten Quartal, die Ende April veröffentlicht wurden. Nach einer kurzen Konsolidierung bis Mitte Mai stieg die Aktie weiter an und erreichte ihren Höchstkurs am 24. Juni 2021 mit 64,64 Euro. Das erste Halbjahr 2021 schloss die Aktie auf einem ähnlichen Niveau bei 64,52 Euro ab. Damit legte die Aktie im ersten Halbjahr um rund 10% zu und stieg damit im Einklang mit den Indizes.

Die Marktkapitalisierung der Nemetschek SE erhöhte sich seit Jahresbeginn zum 30. Juni 2021 auf rund 7,45 Mrd. Euro.

ENTWICKLUNG DER NEMETSCHKEK AKTIE IM VERGLEICH ZU DEN INDIZES DAX, MDAX, TECDAX UND STOXX EUROPE (SOFTWARE & COMPUTER SERVICES) INDIZIERT

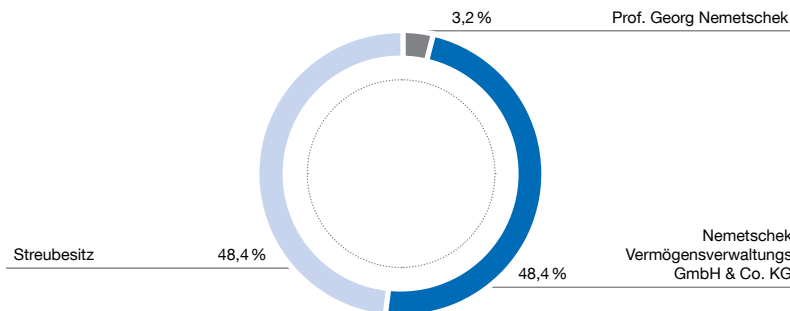


Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Nemetschek SE lag zum 30. Juni 2021 bei EUR 115.500.000 und war eingeteilt in 115.500.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Der Streubesitz lag zum 30. Juni 2021 bei 48,4 %.

AKTIONÄRSSTRUKTUR*



* Unmittelbarer Aktienbesitz zum 30. Juni 2021.

Virtuelle Hauptversammlung stimmte allen Tagesordnungspunkten zu

Die Nemetschek Group hat am 12. Mai 2021 ihre ordentliche Hauptversammlung erneut rein virtuell durchgeführt und reagierte damit auf die weiterhin geltenden Restriktionen des öffentlichen Lebens infolge der Covid-19-Pandemie.

In der rein virtuellen Hauptversammlung wurden die Aktionäre über das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 und die Perspektiven für das laufende Geschäftsjahr 2021 informiert. Zudem wurden die Beschlüsse der Tagesordnung vorgestellt. Dabei stimmten die Anteilseigner der Gesellschaft allen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zu.

Zu den Punkten der Tagesordnung zählte die Ausschüttung der Dividende. Für das Geschäftsjahr 2020 schlugen Aufsichtsrat und Vorstand eine Dividende in Höhe von 0,30 Euro je Aktie vor, eine Erhöhung zum Vorjahr (0,28 Euro je Aktie) um 7 %. Die Ausschüttungssumme belief sich auf 34,7 Mio. Euro (Vorjahr: 32,3 Mio. Euro). Das Unternehmen setzte damit seine nachhaltige Dividendenpolitik auf der Basis der erfreulichen Geschäftsentwicklung im Jahr 2020 trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen durch die Covid-19-Pandemie fort und zahlte zum zwölften Mal in Folge eine Dividende aus. Gleichzeitig wird die Nemetschek Group weiter strategisch investieren, um ihr zukünftiges Wachstum sicherzustellen.

Zu den weiteren Tagesordnungspunkten zählten die Vergütungssysteme für die Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder. Zudem wurde über die Schaffung eines Genehmigten Kapitals, die Schaffung einer Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und zum Ausschluss des Bezugsrechts sowie die Schaffung eines Bedingten Kapitals 2021 beschlossen.

Kennzahlen

NEMETSCHKEK GROUP

Angaben in Mio. €	2. Quartal 2021	2. Quartal 2020	Veränderung	6 Monate 2021	6 Monate 2020	Veränderung
Operative Kennzahlen						
Umsatzerlöse	165,9	141,6	17,2 %	324,3	288,2	12,5 %
- davon Softwarelizenzen	58,2	46,7	24,7 %	113,3	100,1	13,1 %
- davon wiederkehrende Umsätze	99,9	88,9	12,4 %	196,1	175,0	12,0 %
- Subskription (Teil der wiederkehrenden Umsätze)	30,2	20,5	47,4 %	58,5	40,1	45,7 %
EBITDA	56,3	40,7	38,3 %	105,9	82,6	28,3 %
in % vom Umsatz	34,0 %	28,8 %		32,7 %	28,7 %	
EBIT	42,3	28,4	48,8 %	81,0	57,6	40,6 %
in % vom Umsatz	25,5 %	20,1 %		25,0 %	20,0 %	
Jahresüberschuss (Konzernanteile)	33,1	21,1	56,9 %	62,6	42,5	47,1 %
je Aktie in €	0,29	0,18		0,54	0,37	
Jahresüberschuss (Konzernanteile) vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	39,2	26,1	50,1 %	72,5	52,4	38,3 %
je Aktie in €	0,34	0,23		0,63	0,45	
Kennzahlen Cashflow						
Operativer Cashflow	45,3	35,1	29,0 %	105,8	78,2	35,2 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-10,3	-6,7		-14,2	-88,3	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-44,2	-49,9		-66,3	-67,4	
Free Cashflow	35,0	28,5		91,6	-10,1	
Free Cashflow vor M&A Investitionen	35,0	33,1	5,7 %	93,8	73,6	27,5 %
Kennzahlen Bilanz						
Liquide Mittel*				167,5	139,3	20,2 %
Nettoliquidität/-verschuldung*				59,7	9,0	
Bilanzsumme*				928,0	889,7	4,3 %
Eigenkapitalquote in %*				49,3 %	46,9 %	
Mitarbeiter zum Stichtag				3.129	3.014	3,8 %
Aktienkennzahlen						
Schlusskurs (Xetra) in €				64,52	45,28	
Marktkapitalisierung				7.452,1	5.229,84	

* Vergleichszahlen per 31. Dezember 2020.

Zwischenlagebericht

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Starkes erstes Halbjahr 2021: Umsatzwachstum von 12,5 % bei Steigerung der EBITDA-Marge auf 32,7 %

In den ersten sechs Monaten stieg der Konzernumsatz um 12,5 % auf 324,3 Mio. EUR (Vorjahr: 288,2 Mio. EUR). Der Anstieg ist auf ein rein organisches Umsatzwachstum zurückzuführen. Währungsbereinigt auf der Basis von konstanten Umrechnungskursen ergäbe sich ein Umsatzwachstum von 16,7 %.

Das EBITDA erhöhte sich um 28,3 % auf 105,9 Mio. EUR (Vorjahr: 82,6 Mio. EUR). Damit stieg die EBITDA-Marge deutlich von 28,7 % im Vorjahr auf 32,7 %. Die überdurchschnittlich hohe Marge ist dabei im Wesentlichen auf die starke operative Geschäftsentwicklung zurückzuführen.

Subskription und SaaS weiterhin Wachstumstreiber

Insgesamt zeigte sich eine Erholung im Lizenzgeschäft. Die Umsätze aus Softwarelizenzen lagen in den ersten sechs Monaten mit 113,3 Mio. EUR um 13,1 % über dem vergleichbaren Vorjahresquartal (Vorjahr: 100,1 Mio. EUR). Währungsbereinigt lag der Anstieg bei 17,8 %. Die wiederkehrenden Umsätze stiegen erneut deutlich in den ersten sechs Monaten um 12,0 % auf 196,1 Mio. EUR (Vorjahr: 175,0 Mio. EUR) an. Währungsbereinigt stiegen die wiederkehrenden Umsätze um 16,2 %. Im überproportionalen Anstieg spiegelt sich der strategische Wandel des Geschäftsmodells wider, verstärkt Subskription und SaaS anzubieten. Allein der Umsatz aus Subskription/SaaS erhöhte sich deutlich um 45,7 % (währungsbereinigt: 51,5 %) auf 58,5 Mio. EUR. Der Anteil des Umsatzes aus Softwarelizenzen am Gesamtumsatz liegt bei 34,9 % (Vorjahr: 34,8 %), der Anteil der wiederkehrenden Umsätze ist von 60,7 % im Vorjahr auf 60,5 % leicht gesunken.

Internationalisierung

Ein wesentlicher Diversifizierungsfaktor ist die fortschreitende globale Ausrichtung des Konzerns. Der Umsatz im Inland stieg um 12,6 % auf 80,1 Mio. EUR (Vorjahr: 71,2 Mio. EUR). In den ausländischen Märkten erzielte die Nemetschek Group Umsatzerlöse in Höhe von 244,2 Mio. EUR, ein Plus im Vergleich zum Vorjahr von 12,5 %. Der Umsatzanteil des Auslands liegt unverändert bei 75,3 % (Vorjahr: 75,3 %).

Segmente im Überblick

Im Segment Design erwirtschaftete die Nemetschek Group ein Umsatzwachstum von 12,4 % (währungsbereinigt: 15,2 %) auf 168,4 Mio. EUR (Vorjahr: 149,8 Mio. EUR). Das EBITDA erhöhte sich um 20,0 % auf 55,5 Mio. EUR (Vorjahr: 46,2 Mio. EUR). Das entspricht einer operativen Marge von 33,0 %, die damit über dem Vorjahresniveau von 30,9 % lag. Im Segment Build stieg der Umsatz mit einem Plus von 9,1 % (währungsbereinigt: 15,7 %) gegenüber dem Vorjahr auf 105,7 Mio. EUR (Vorjahr: 96,8 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge erhöhte sich auf 43,8 % (Vorjahr: 38,2 %). Im Segment Manage stieg der Umsatz im Periodenvergleich um 12,3 % (währungsbereinigt: 12,3 %) auf 22,0 Mio. EUR (Vorjahr: 19,6 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge lag mit 8,8 % unter dem Vorjahr 13,8 %. Der Umsatz im Segment Media & Entertainment stieg in den ersten sechs Monaten um 21,9 % auf 31,2 Mio. EUR (Vorjahr: 25,6 Mio. EUR). Das währungsbereinigte Wachstum betrug 27,9 %. Die EBITDA-Marge ist mit 34,8 % gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen (Vorjahr: 26,9 %).

Ergebnis je Aktie bei 0,54 EUR

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen um 5,1 % von 235,4 Mio. EUR auf 247,5 Mio. EUR. Die darin enthaltenen Materialaufwendungen erhöhten sich auf 12,3 Mio. EUR (Vorjahr: 11,0 Mio. EUR). Die Personalkosten erhöhten sich um 8,2 % von 129,6 Mio. EUR auf 140,2 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 0,3 % von 69,8 Mio. EUR auf 70,1 Mio. EUR gestiegen. Die Abschreibungen und Amortisationen auf Anlagevermögen sanken um 0,1 % von 25,0 Mio. EUR auf 24,9 Mio. EUR.

Der Jahresüberschuss (Konzernanteile) stieg auf 62,6 Mio. EUR (Vorjahr 42,5 Mio. EUR). Bereinigt um die Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation nach Steuerwirkung stieg der Jahresüberschuss um 38,3 % Mio. EUR auf 72,5 Mio. EUR (Vorjahr: 52,4 Mio. EUR), sodass das Ergebnis je Aktie auf 0,63 EUR kam.

Die Steuerquote des Konzerns belief sich zum Ende des zweiten Quartals 2021 auf 19,7 % (Vorjahr: 24,3 %).

Operativer Cashflow bei 105,8 Mio. EUR – liquide Mittel bei 167,5 Mio. EUR

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wurde im Wesentlichen für Investitionen in das Anlagevermögen und das Start-up Reconstruct Inc., Dividenden, die Rückzahlungen von Darlehen und die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten genutzt.

Die Nemetschek Group erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 einen operativen Cashflow von 105,8 Mio. EUR (Vorjahr: 78,2 Mio. EUR). Diese deutliche Steigerung ist auf die höhere operative Performance, unterstützt durch positive Working-Capital-Effekte, zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag bei –14,2 Mio. EUR (Vorjahr: –88,3 Mio. EUR) und beinhaltet den Erwerb des Anteils an der Reconstruct Inc. Im Vorjahr wurden 79,1 Mio. EUR für den Erwerb von Red Giant im Segment Media & Entertainment ausgezahlt. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit mit –66,3 Mio. EUR (Vorjahr: –67,4 Mio. EUR) beinhaltet im Wesentlichen Dividendenzahlungen in Höhe von 34,7 Mio. EUR (Vorjahr 32,3 Mio. EUR), die Tilgung von Bankdarlehen in Höhe von 35,7 Mio. EUR (Vorjahr 27,3 Mio. EUR) und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 7,4 Mio. EUR (Vorjahr 6,4 Mio. EUR).

Zum Quartalsstichtag hielt die Nemetschek Group liquide Mittel in Höhe von 167,5 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 139,3 Mio. EUR).

Eigenkapitalquote bei 49,3%

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 von 889,7 Mio. EUR auf 928,0 Mio. EUR. Das Eigenkapital betrug 457,3 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 417,3 Mio. EUR), damit lag die Eigenkapitalquote bei 49,3% nach 46,9% am 31. Dezember 2020. Der Jahresüberschuss (63,4 Mio. EUR) sowie die fremdwährungsbedingte Aufwertung von Konzernvermögen in Höhe von 11,5 Mio. EUR wirkten eigenkapitalerhöhend, die Dividendenzahlungen (34,7 Mio. EUR) eigenkapitalmindernd.

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode liegen nicht vor.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. Juni 2021 beschäftigte die Nemetschek Group 3.129 Mitarbeiter (30. Juni 2020: 3.014), ein Anstieg von 3,8% zum Vorjahresquartal. In den folgenden Quartalen beabsichtigt die Nemetschek Group weiter Mitarbeiter aufzubauen, um das zukünftige Wachstum sicherzustellen.

Chancen- und Risikobericht

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Nemetschek Konzerns verweisen wir auf die im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2020 beschriebenen Chancen und Risiken. In der Zwischenzeit haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. In Bezug auf die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie verweisen wir auf den Prognosebericht des Konzernlageberichts zum 31. Dezember 2020 sowie auf die Ausführungen in dieser Quartalsmitteilung.

Bericht zu Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Aufgrund der sehr guten Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2021 und der weiteren positiven Aussichten hebt der Vorstand den Ausblick für das Gesamtjahr 2021 an. Das währungsbereinigte Umsatzwachstum wird nun in einer Bandbreite zwischen 12% und 14% (vormals: mindestens hohes einstelliges Wachstum) erwartet. Damit einhergehend wird eine EBITDA-Marge zwischen 30% und 32% anvisiert (vormals: 27% bis 29%).

Dieser Ausblick geht davon aus, dass es in der zweiten Jahreshälfte 2021 zu keiner Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen kommt und die Coronapandemie weiter abklingen wird.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 und 2020

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Angaben in Tausend €	2. Quartal 2021	2. Quartal 2020	6 Monate 2021	6 Monate 2020
Umsatzerlöse	165.866	141.571	324.298	288.195
Sonstige Erträge	2.673	843	4.172	4.802
Betriebliche Erträge	168.540	142.414	328.470	292.997
Aufwand für Waren und bezogene Leistungen	-5.593	-5.945	-12.270	-11.027
Personalaufwand	-70.787	-64.042	-140.239	-129.553
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-14.090	-12.340	-24.891	-24.952
<i>davon Abschreibungen aus Kaufpreisallokation</i>	-7.853	-6.184	-12.765	-12.547
Sonstige Aufwendungen	-35.819	-31.687	-70.060	-69.846
Betriebliche Aufwendungen	-126.289	-114.015	-247.460	-235.378
Betriebsergebnis (EBIT)	42.250	28.399	81.010	57.619
Zinserträge	11	46	25	235
Zinsaufwendungen	-861	-623	-1.499	-1.325
Sonstige finanzielle Aufwendungen/Erträge	-321	5	-728	-3
Finanzergebnis	-1.171	-572	-2.202	-1.092
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	83	0	83	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	41.162	27.827	78.891	56.526
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-7.602	-6.530	-15.522	-13.750
Periodenergebnis	33.560	21.298	63.369	42.776
Sonstiges Ergebnis der Periode:				
Differenz aus Währungsumrechnung	-2.970	-4.850	11.489	-7.906
Sonstiges Ergebnis, das zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgliedert wird	-2.970	-4.850	11.489	-7.906
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	-2	201	235	-107
Steuereffekt	1	-57	-67	30
Sonstiges Ergebnis, das zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert wird	-1	144	168	-76
Summe sonstiges Ergebnis der Periode	-2.972	-4.705	11.657	-7.982
Gesamtergebnis der Periode	30.589	16.592	75.026	34.794
Zurechnung Periodenergebnis:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	33.128	21.117	62.574	42.528
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	432	181	795	249
Periodenergebnis	33.560	21.298	63.369	42.776
Zurechnung Gesamtergebnis der Periode:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	30.709	16.664	73.875	34.501
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-121	-72	1.150	293
Gesamtergebnis der Periode	30.589	16.592	75.026	34.794
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,29	0,18	0,54	0,37
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,29	0,18	0,54	0,37
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert, Stück)	115.500.000	115.500.000	115.500.000	115.500.000
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert, Stück)	115.500.000	115.500.000	115.500.000	115.500.000

* Zur besseren Vergleichbarkeit wurde das Ergebnis je Aktie nach dem Aktiensplit dargestellt.

Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2021 und zum 31. Dezember 2020

KONZERN-BILANZ

Aktiva	Angaben in Tausend €	30.06.2021	31.12.2020
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		167.505	139.320
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		63.349	64.571
Vorräte		734	642
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern		4.907	6.010
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		1.601	1.624
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		28.758	24.204
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		266.855	236.371
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagevermögen		20.915	21.628
Immaterielle Vermögenswerte		134.843	138.176
Geschäfts- oder Firmenwerte		421.794	416.706
Nutzungsrechte		60.267	61.328
Anteile an assoziierten Unternehmen		1.956	1.344
Latente Steueransprüche		8.392	7.465
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		11.561	4.835
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		1.402	1.809
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		661.129	653.290
Aktiva, gesamt		927.984	889.661

Passiva	Angaben in Tausend €	30.06.2021	31.12.2020
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		58.971	59.601
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.095	11.229
Rückstellungen und abgegrenzte Schulden		50.876	56.250
Umsatzabgrenzungsposten		157.307	129.469
Schulden aus Ertragsteuern		10.736	9.253
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		6.814	1.618
Leasingverbindlichkeiten		13.824	13.369
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		17.057	15.023
Kurzfristige Schulden, gesamt		323.680	295.813
Langfristige Schulden			
Langfristige Darlehen ohne kurzfristigen Anteil		48.820	70.670
Latente Steuerschulden		25.172	25.222
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		3.456	3.083
Rückstellungen		4.216	4.153
Umsatzabgrenzungsposten		2.211	2.406
Schulden aus Ertragsteuern		3.163	3.050
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		2.645	8.731
Leasingverbindlichkeiten		52.833	54.254
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		4.457	4.986
Langfristige Schulden, gesamt		146.974	176.556
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		115.500	115.500
Kapitalrücklage		12.485	12.485
Gewinnrücklage		343.410	315.341
Sonstige Rücklagen		-28.251	-39.408
Eigenkapital, Konzernanteile		443.143	403.919
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		14.187	13.373
Eigenkapital, gesamt		457.330	417.292
Passiva, gesamt		927.984	889.661

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 und 2020

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Angaben in Tausend €	6 Monate 2021	6 Monate 2020
Ergebnis (vor Steuern)	78.891	56.526
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	24.891	24.952
Finanzergebnis	2.202	1.092
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	-83	0
EBITDA	105.901	82.570
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	1.682	3.461
Perioden-Cashflow	107.583	86.031
Änderung Trade Working Capital	23.948	16.314
Änderung Sonstiges Working Capital	-9.287	-9.665
Operative Finanzierungseffekte	-728	0
Erhaltene Zinsen	25	232
Erhaltene Ertragsteuern	758	2.627
Gezahlte Ertragsteuern	-16.524	-17.298
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	105.773	78.242
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-3.803	-4.678
Änderung Schulden aus Akquisitionen	-1.583	0
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	139	11
Auszahlung für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-2.219	-83.659
Auszahlung für den Erwerb anderer finanzieller Vermögenswerte	-6.732	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-14.199	-88.326
Dividenden an Anteilseigner des Mutterunternehmens	-34.650	-32.340
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	-337	-104
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankdarlehen	13.000	0
Auszahlung zur Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten	-35.650	-27.250
Auszahlung zur Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-7.425	-6.361
Gezahlte Zinsen	-1.260	-1.326
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-66.321	-67.382
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	25.253	-77.466
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	2.932	-1.479
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	139.320	209.143
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	167.505	130.198

Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 und 2020

EIGENKAPITAL

Angaben in Tausend €	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital				Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Rücklage für Währungsrechnung			
Stand 01.01.2020	115.500	12.485	230.924	- 10.396	348.513	103	348.616
Sonstiges Ergebnis	-	-	-64	-7.962	-8.026	44	-7.982
Periodenergebnis	-	-	42.528	-	42.528	249	42.777
Gesamtperiodenergebnis	0	0	42.463	-7.962	34.501	293	34.794
Erwerb eines Tochterunternehmens	-	-	19.931	-	19.931	15.233	35.164
Gewinnauszahlung an nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	0	-104	-104
Dividendenzahlung	-	-	-32.340	-	-32.340	-	-32.340
Stand 30.06.2020	115.500	12.485	260.978	- 18.358	370.605	15.525	386.130
Stand 01.01.2021	115.500	12.485	315.341	-39.408	403.919	13.373	417.292
Sonstiges Ergebnis	-	-	145	11.156	11.301	356	11.657
Periodenergebnis	-	-	62.574	-	62.574	795	63.369
Gesamtperiodenergebnis	0	0	62.719	11.156	73.875	1.150	75.026
Gewinnauszahlung an nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	0	-337	-337
Dividendenzahlung	-	-	-34.650	-	-34.650	-	-34.650
Stand 30.06.2021	115.500	12.485	343.410	-28.252	443.143	14.187	457.330

Anhang zum Zwischenabschluss

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Nemetschek Konzern wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des Standing Interpretations Committee (SIC), aufgestellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt.

Der Zwischenabschluss per 30. Juni 2021 ist ungeprüft und unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Zu wesentlichen Veränderungen der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung verweisen wir auf den Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Die im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 zugrunde lagen. Einzelne Vorjahresangaben sind an die aktuelle Darstellung angepasst worden.

Umsatzerlöse

UMSATZERLÖSE

Angaben in Tausend €	6 Monate 2021	6 Monate 2020
Software und Lizenzen	113.256	100.149
Wiederkehrende Umsätze (Software-Serviceverträge und Mietmodelle)	196.052	174.995
Dienstleistungen (Consulting und Schulungen)	14.552	12.641
Hardware	438	410
	324.298	288.195

UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN

Angaben in Tausend €	6 Monate 2021	6 Monate 2020
Deutschland	80.133	71.188
Europa ohne Deutschland	108.335	92.337
Amerika	105.937	97.887
Asien/Pazifik	28.950	25.753
Rest der Welt	943	1.030
	324.298	288.195

Konzern-Segmentberichterstattung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 und 2020

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

2021	Angaben in Tausend €	Design	Build	Manage	Media & Entertainment	Überleitung	Gesamt
Umsatzerlöse gesamt		168.381	105.672	21.970	31.178	-2.903	324.298
davon Umsatzerlöse extern		167.403	104.653	21.840	30.401	0	324.298
davon Segmentverkäufe		13	1.019	112	777	-1.921	0
EBITDA		55.485	46.267	1.934	10.835	-8.620	105.901
Abschreibungen							-24.891
EBIT							81.010
Finanzergebnis							-2.202
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen							83
EBT							78.891

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

2020	Angaben in Tausend €	Design	Build	Manage	Media & Entertainment	Überleitung	Gesamt
Umsatzerlöse gesamt		149.775	96.836	19.558	25.583	-3.558	288.195
davon Umsatzerlöse extern		147.917	96.059	19.514	24.898	-193	288.195
davon Segmentverkäufe		18	777	19	686	-1.500	0
EBITDA		46.238	36.952	2.708	6.883	-10.211	82.570
Abschreibungen							-24.952
EBIT							57.619
Finanzergebnis							-1.092
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen							0
EBT							56.526

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

München, im Juli 2021



Dr. Axel Kaufmann



Viktor Várkonyi



Jon Elliott

Finanzkalender 2021

28.10.2021

Veröffentlichung
3. Quartal 2021

Ansprechpartner

Nemetschek SE, München
Investor Relations, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München

Ansprechpartnerin: Stefanie Zimmermann,
VP Investor Relations und Corporate Communication
Tel.: +49 89 540459-250, Fax: +49 89 540459-444,
E-Mail: szimmermann@nemetschek.com

NEMETSCHKEK
GROUP

NEMETSCHKEK SE
Konrad-Zuse-Platz 1
81829 München
Tel.: +49 89 540459-0
Fax: +49 89 540459-414
investorrelations@nemetschek.com
www.nemetschek.com

